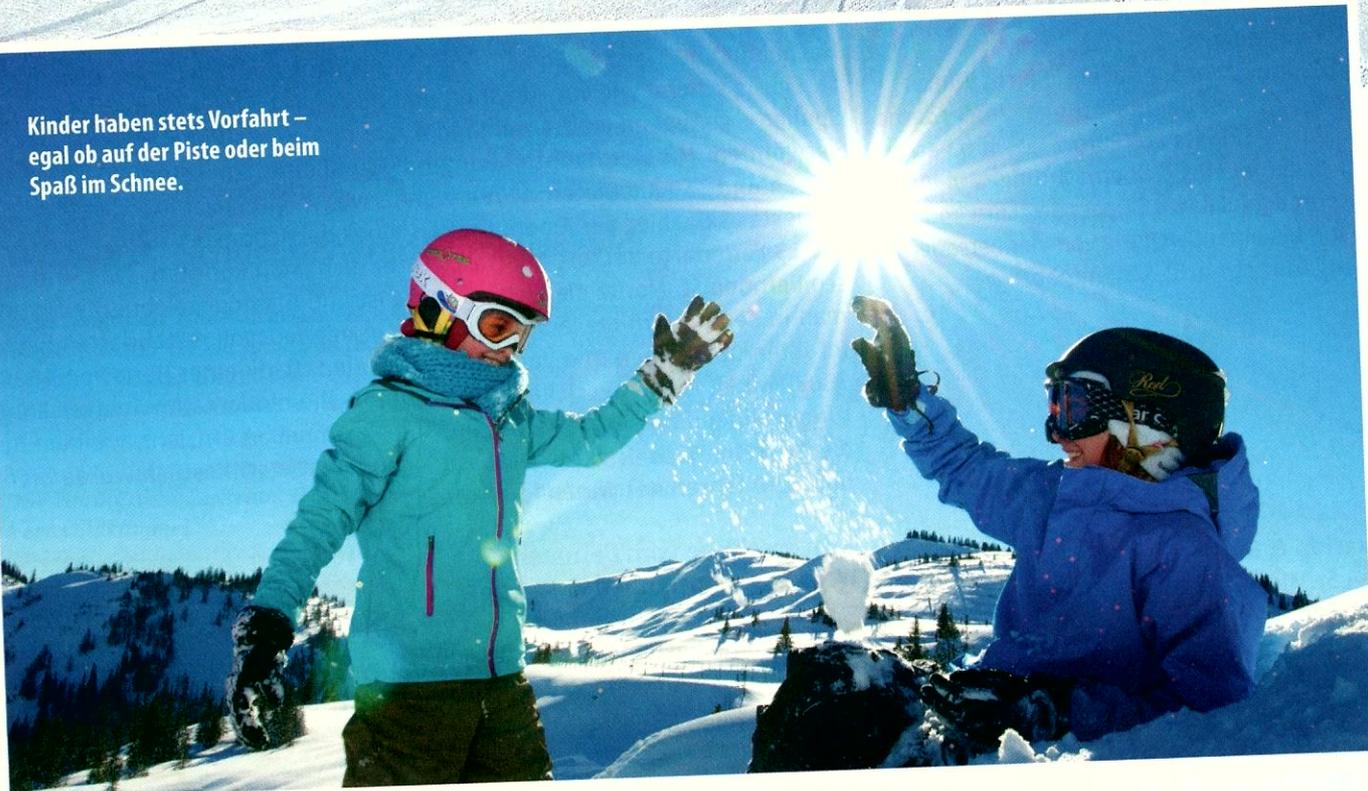


# Königliche



Kinder haben stets Vorfahrt –  
egal ob auf der Piste oder beim  
Spaß im Schnee.



# Skischaukel



Im Skikarussell zu Füßen des Hochkönig dreht sich alles um Kinder, Familien und Genießer. Das majestätische Winterreich im Salzburger Land zeigt aber auch Größe: 150 Pistenkilometer verbinden die Orte Mühlbach, Dienten und Maria Alm lückenlos miteinander.

Text: Rita Balon

**D**ie wahren Könige sind die Kinder. Zum einen, weil dem Hochkönig rund 60 Meter zum majestätischen Dreitausender fehlen, und zum anderen, weil die Skiregion zu Füßen des 2941 m hohen Felsriesen zu den besten Familienski-gebieten der Alpen gehört. Der *DSV Ski Atlas* adelte die Region bereits mehrfach und auch in diesem Winter wieder mit dem Prädikat „TOP für Familien“. Für den Nachwuchs wird hier alles getan: Kinderfeste, Kinderdisco, Kinderskirennen sowie Skikindergärten, die aus Skizwergen Skikönige machen, ermäßigte Liftpreise am Wochenende (genannt „Junior Weekend Discount“), Kinder-Snowparks, familienfreundliche Unterkünfte, die mit 1 bis 4 „Schlawutzeln“ gekennzeichnet sind, und Babysitting

schon ab 0 Jahre. Auch in den Skihütten wird der „Gast von morgen“ heute schon nach Strich und Faden verwöhnt. 9 Bergrestaurants tragen die Auszeichnung „Family-Skihütte“. Hier thronen die Kleinen auf Hochstühlen, und Kindergerichte werden zum Spezialpreis serviert. Falls die Schneeprinzessinnen und -prinzen mal keine Lust auf märchenhafte Schneeabenteuer haben sollten, können sie hier malen oder mit Mama und Papa spielen. Kostenlose Malutensilien und Spiele gehören ebenfalls zum familienfreundlichen Hüttenkonzept.

Wer jetzt denkt, dass das Pistenkarussell nur babyleichte Abfahrten zu bieten hat, der irrt. Die Region zu Füßen des sagenumwobenen Hochkönig ist gespickt mit herrlichen Carvingrevieren



Postkartenkitschige Kulisse: Maria Alm und der Hochkönig bei Nacht.



Auf den bestens präparierten Pistenboulevards fährt der Genuss stets mit.

und zeigt mit 150 Pistenkilometern Größe. Seit letztem Winter läuft die royale Skischaukel nahtlos rund. Die letzte Lücke vom Maria Almer Ortsteil Hintermoos auf den 1643 Meter hohen Gabühel Richtung Dienten schließen nun die knallgelben Gondeln der rund 3,5 Kilometer langen Sinalco-Bahn.

Auch der Bürglalm-Lift, ein weiteres früheres Mauerblümchen, hat sich zu einer strahlenden Aristokratin gemausert. Der vorsintflutliche, ewig lange Schlepper gehört ab sofort zur Geschichte des königlichen Winterreichs. Jetzt surrt eine moderne und kindersichere 6er-Sesselbahn von Dienten auf die 1730 m hohe Wastlhöhe. Auch das Abschnallen hat ein Ende. Um von der Bürglalm zum Gabühel zu wechseln, rutschen nun die Schneesportler mit Ski und Snowboards über zwei Skibrücken. Das ganzheitliche Projekt, das 14 Millionen Euro verschlungen hat, wird ge-

krönt von einem modernen Skizentrum mit Sportshop, Bistro, Kassen, Büros sowie Parkplätzen und entwickelt sich zu einem attraktiven Knotenpunkt zwischen Maria Alm und Dienten.

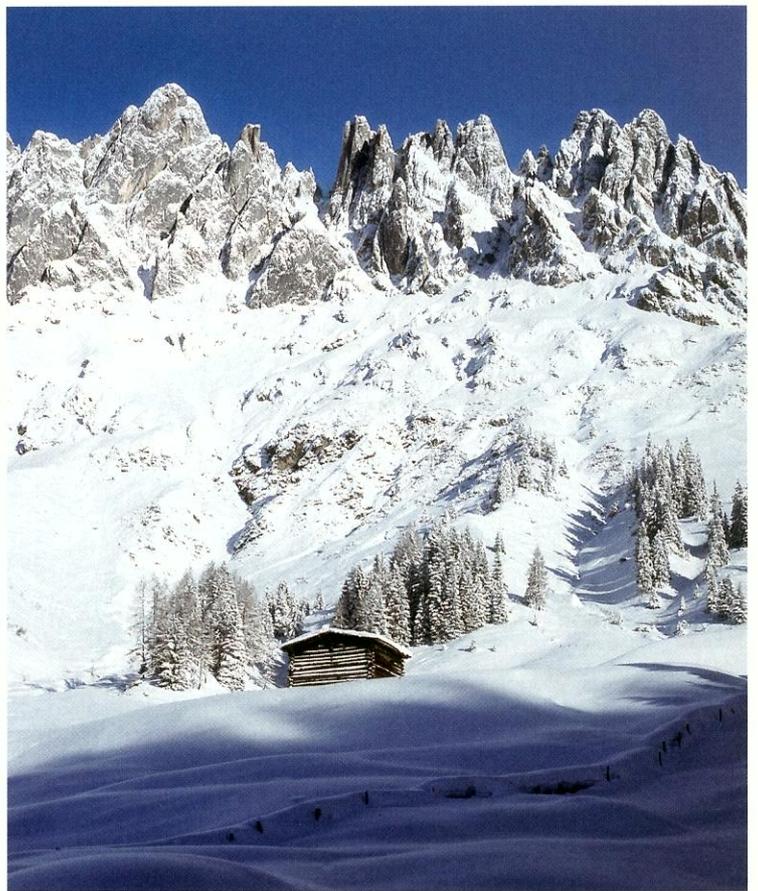
Egal von welchem Ort man in das Pistenkarussell einsteigt – stets ist es der Hochkönig, der den Schneesportler begrüßt. Der mythenbehaftete Fast-Dreitausender ist mehr als nur ein Orientierungspunkt. Er ist schlichtweg eine Landmarke par excellence, die im Winter Tourengern vorbehalten bleibt. Pistenfahrer blicken ehrfürchtig hinauf und bevorzugen die wesentlich sanfteren Hänge zu seinen Füßen. Herrliche Familienreviere eröffnen sich von Maria Alm aus auf den leicht kupierten Bergrücken von Natrun und Aberg. Vom 1900 m hohen Gipfel des Aberg starten wunderbare Variantenabfahrten, die sich je nach Schneelage zu längeren Backcountry-Expeditionen ausdehnen lassen.

Traumhaften Skigenuss, vor allem für Carver und Cruiser, bietet die Abfahrt vom Gipfel des Gabühel nach Hintermoos. Sie ist mit über 4 km die längste Piste im blaublütigen Skigebiet. Überhaupt folgt auf den meist breiten Pistenboulevards, die sich bis in die Mühlbacher Region erstrecken, ein Carvingschmankerl dem anderen. Dass man es auf diesen Pisten dennoch zu Spitzenleistungen bringen kann, dafür ist Österreichs Skistar Marlies Schild der beste Beweis. Sie ist in der Region Hochkönig aufgewachsen und legte hier den Grundstein für ihre Skikarriere. Und dass die Abfahrt von der Bürglalm nach Dienten zu den Lieblingstrainingshängen der frischgebackenen Slalom-Weltmeisterin von Garmisch-Partenkirchen gehört, weiß hier jedes Kind. In ihrer Lieblingshütte, dem Bründlstadl am Fuß der FIS-Strecke beim Bürglalm-Lift, hat sie sogar einen Stammtisch.

## DIE HÜTTENKULTUR HIER AM HOCHKÖNIG IST SCHLICHTWEG ZUM NIEDERKNIEN.

Kein Wunder: Die Hüttenkultur am Hochkönig ist schlichtweg zum Niederknien. Zu behaupten, es gäbe so viele Hütten wie Abfahrten, ist zwar übertrieben. Aber gefühlt ist es so. Jedenfalls gibt es im ganzen Gebiet kein einziges Nullachtfünfzehn-Bergrestaurant mit langen, unpersönlichen Selbstbedienungstheken und Einheitskost, sondern nur gemütliche Hütten, in denen Pinzgauer Spezialitäten und österreichische Küche auf den Tisch kommen. Und wenn man bedenkt, dass sich in 90 % der Hütten freundliche Bedienungen um das Wohl der Gäste kümmern, scheint Selfservice am Hochkönig geradezu verpönt. Mehr als ein Dutzend Bergrestaurants haben sogar das Etikett „Schmankerl Hütte“ an ihre Eingangstür geheftet und sich dazu verpflichtet, täglich ein Gericht mit heimischer Kost zu servieren – wie zum Beispiel Brat'l mit Soße, Pinzgauer Kasnock'n, Pinzgauer Almkäse, flaumiger Kaiserschmarren und echte Salzburger Hausmannskost.

Selbst in relativ neuen Hütten wie der Steinbockalm in Hinterthal wird Traditionelles gepflegt und mit modernem Lifestyle kombiniert. In den urgemütlichen, holzgetäfelten Stuben rücken Skifans eng zusammen. Im Bar- und Loungebereich nebenan ist zugleich Chillen zu rockiger Live-Musik angesagt. Ein paar Carvingschwünge weiter liegt die Gabühel-Hütte. „Vor 45 Jahren wa-



Von allen Blickwinkeln atemberaubend schön: Das Felsmassiv des Hochkönig.



**HAGEN**  
ALPIN TOURS  
pulver-schnee.de

**HAGEN ALPIN TOURS**

Alois-Wagner-Straße 28

87466 Oy-Mittelberg

Telefon (0 83 66) 98 88 93

Telefax (0 83 66) 98 88 94

hagen@pulver-schnee.de

www.pulver-schnee.de



## WELT-SKIING VORSCHAU 2013

**st Frontier, Bell 2 Lodge**

**.-17.02.2013** Begleitung durch Winfried Hagen

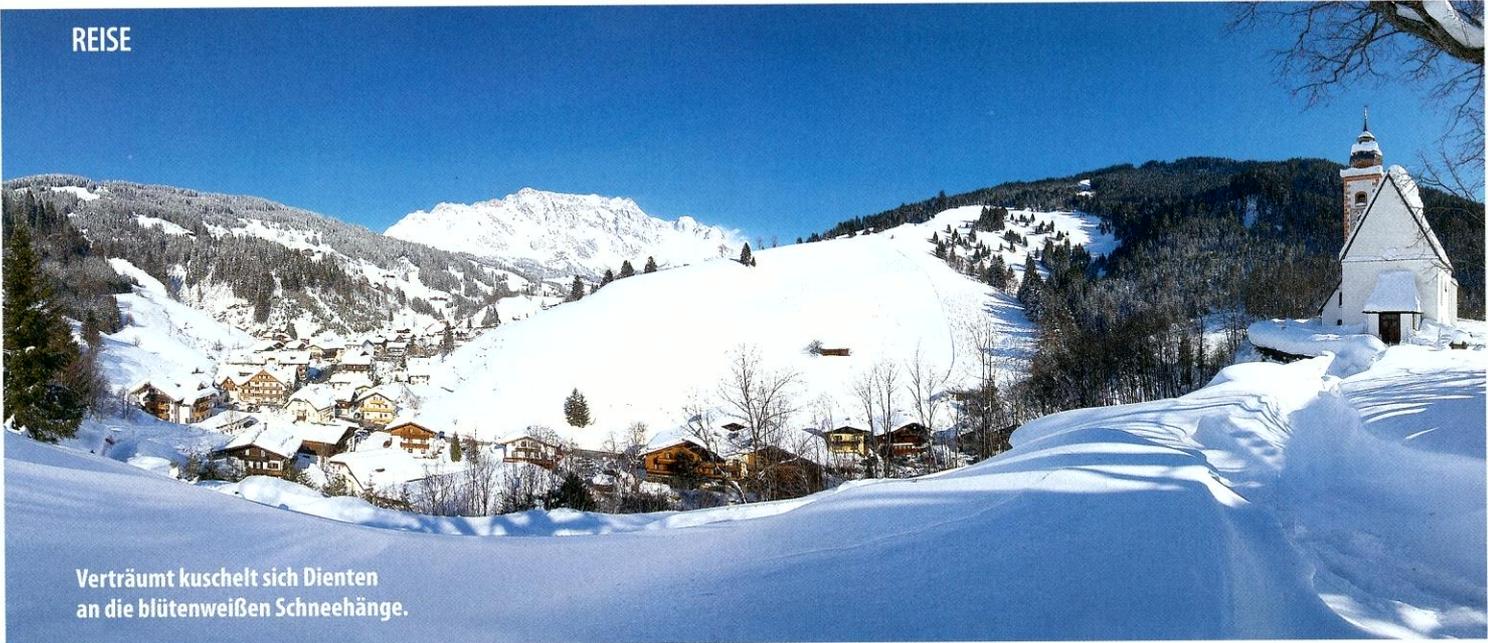
inienflug  
Nächte Bell 2 Lodge inkl. Vollpension  
0.500 HM inklusive

**Frühbucher, Frühzahler**

» bei Buchung bis 31.12.2011 und Bezahlung des gesamten Reisepreises bis 30.03.2012

€ **8490,-**

€ **7299,-**



Verträumt kuschelt sich Dienten an die blütenweißen Schneehänge.



Auf den familienfreundlichen Pisten werden Skizwerge zu Skikönigen.

ren wir die einzige Jausenstation im Gebiet“, erzählt die Wirtin der ältesten Hütte, Klara Schwaiger, voller Stolz. „Damals gab es hier gerade mal einen Einer-Sessel.“ Die Gabühel-Hütte ist winzig klein, und man muss froh sein, hier einen Platz zu ergattern. Denn Klaras Kochkunst ist in der ganzen Region bekannt und beliebt. Für die Kaspressknödel, Bauernkrapfen mit Sauerkraut oder Kasnock'n verwendet sie nur frische Produkte vom eigenen Bauernhof.

Essen ist übrigens eng mit dem Schneereichtum am Hochkönig verbunden – so behauptet es jedenfalls die Sage. Der auf einem Kalkstock liegende Plateaugletscher des Hochkönig trägt auch den poetischen Namen „Übergossene Alm“. Die Überlieferung besagt: Weil die Senner der Alm in Überfluss lebten, aber einem Bettler, der um etwas zu essen bat, nicht einmal ein kleines Stück Brot gönnten, wurden die bis dahin grünen Almen zur Strafe mit einem lauten Donnerschlag von Eis übergossen. Jedenfalls kommen Schneesportler dank des frevlerischen Verhaltens der Senner im Reich des Hochkönig nun voll auf ihre Kosten. Wer etwas Gas gibt, schafft die gesamte Skischaukel an einem Tag. Aber wer möchte das schon, im Angesicht dieser majestätischen Bilderbuchkulisse ...

## INFO HOCHKÖNIG

Abfahrtsgenuss und kulinarische Leckerbissen liegen in der weitläufigen Skischaukel im Salzburger Land ganz nah.



**PISTEN UND ANLAGEN** 150 Pistenkilometer, davon 50 km leicht, 89 km mittel und 11 km schwer; 33 Liftanlagen: 5 Gondelbahnen, 8 Sessellifte und 20 Schlepplifte; 3 Snowparks. Langlauf: 40 km gespurte Loipen.

**PREISE** Tagesskipass Skiregion Hochkönig (HS/Erw.): 42,50 €, 6-Tage-Skipass: 210 € (ab 1,5 Tage gilt der Verbundskipass Ski amadé, gültig auf 860 Pistenkilometern in 5 Regionen).

**SKISCHULE** Insgesamt 8 Skischulen bieten Kurse für Kinder, Anfänger und Könner, teilweise auch Snowboard-, Buckelpisten- und Tiefschnee-Unterricht sowie Tourenskikurse. Der 3-tägige Gruppenkurs à 4 Stunden kostet rund 150 €.

**WOHNEN** Hotel Eder, Maria Alm: Traditionshaus im Ort. Moderne Zimmer, traditionelle Küche und familiäre Gemütlichkeit ([www.hoteleder.com](http://www.hoteleder.com)). Übergossene Alm, Dienten: 4-Sterne-Superior-Wellness-Hotel direkt am Lift. Alpines Lifestyle-Ambiente, regional geprägte Küche und großzügiger Spa-Bereich mit zahlreichen Saunen ([www.uebergossenealm.at](http://www.uebergossenealm.at)).

Club Aldiana, Mühlbach: Großzügige Familienzimmer, Babyservice, Kinderbetreuung ab 2 Jahre, Skischule ab 4 Jahre ([www.aldiana.de](http://www.aldiana.de)).

**ESSEN** Forstwirt, Dienten: Kleines Restaurant im Stil der K&K-Zeit. Täglich wechselnde Gerichte mit Klassikern aus der österreichischen Küche ([www.forstwirt.at](http://www.forstwirt.at)).

Almerwirt, Maria Alm: Traditionell österreichische Küche sowie das größte und beste Wiener Schnitzel aus der Pfanne ([www.almerwirt.at](http://www.almerwirt.at)). Steinbock Alm, im Skigebiet: Urige Gaststuben sowie chilliger Bar- und Lounge-Bereich. Auf der Karte stehen Pinzgauer Spezialitäten, aber auch Pizza und knackfrische Salate ([www.steinbockalm.at](http://www.steinbockalm.at)).

**ANREISE** Autobahn A 8 München–Salzburg, Tauernautobahn A 10, Abfahrt Bischofshofen. Mautfrei: Autobahn A 8, Abfahrt Siegsdorf, über Inzell, Lofer und Saalfelden.

**AUSKUNFT** Hochkönig Tourismus, Am Gemeindeplatz 7, A-5761 Maria Alm, Tel. 0043 65 84 20 388, [www.hochkoenig.at](http://www.hochkoenig.at)